

## **Vorwort**

Wie die meisten Rechtsbereiche wird auch das Verfahrensrecht von einer Reihe allgemeiner Grundsätze getragen. Spezielle gesetzliche Regelungen stellen sich dann vielfach als Konkretisierungen dieser allgemeinen Grundsätze dar. Die Lösung konkreter Auslegungsfragen hat daher systematisch diesen allgemeinen Hintergrund stets im Blick zu behalten. Gerade die Kodifikation des Verwaltungsverfahrens ist ein hervorragendes Beispiel für die Positivierung und Konkretisierung derartiger allgemeiner Grundsätze, wie sie in vielen einzelnen Fallkonstellationen von der Rechtsprechung entwickelt worden sind.

Nachdem sich nunmehr geraume Zeit Verwaltungs- und Abgabenverfahren aufgrund jeweils spezieller gesetzlicher Regelung durchaus eigenständig entwickelt haben, schien es uns reizvoll, aus dem Blickwinkel der allgemeinen Grundsätze des Verwaltungsverfahrens, die beiden Verfahrensregimen gemeinsam zugrunde liegen, Verwaltungs- und Abgabenverfahren miteinander zu vergleichen. Diese Themenstellung hat interessante und weiterführende Einblicke in die Entwicklung des Verwaltungsverfahrens einerseits und des Abgabenverfahrens andererseits, ebenso aber wertvolle Einsichten in die Entwicklung der tragenden allgemeinen Verfahrensgrundsätze und ihrer Bedeutung gebracht.

Auch dieses Forschungsvorhaben haben wir in der nunmehr schon traditionellen Weise bearbeitet: Wir konnten wiederum Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und wissenschaftlich orientierter Praxis sowohl aus dem Bereich des öffentlichen als auch des Steuerrechts gewinnen, den angesprochenen Vergleich mit uns durchzuführen. Aus dem spezifischen Forschungsinteresse heraus resultiert die Tatsache regelmäßig „paralleler“ Themenstellung sowohl für das Verwaltungs- wie für das Abgabenverfahren. Die Autorinnen und Autoren haben ihre Thesen zunächst im Rahmen eines am 18. und 19. November 2005 an der Wirtschaftsuniversität Wien abgehaltenen Symposions zur Diskussion gestellt. Den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Veranstaltung, die uns auch bei diesem Thema wieder die Treue gehalten haben, ist für eine intensive und kritisch weiterführende Diskussion herzlich zu danken. Bei den Autorinnen und Autoren dürfen wir uns für die rasche Ablieferung der Manuskripte und die wiederum hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn das vorliegende Buch als Standortbestimmung im Verwaltungs- und Abgabenverfahren den Blick von vielen tagesaktuell notwendig im Vordergrund stehenden Detailfragen auch auf das Grundsätzliche lenkt und Anlass zu weiterführenden Forschungen gibt. Das Buch ist wiederum das Produkt der bewährten Zusammenarbeit zwischen den Instituten für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht und für Österreichisches und Internationales Steuerrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien

und unseres stetigen Bemühens, wissenschaftliche Grundlagenforschung zu betreiben, von der wir überzeugt sind, dass sie auch praktischen Nutzen stiften kann. Dem Verein „Institut für Europäisches und Öffentliches Wirtschaftsrecht“ und dem Verein zur Förderung von Forschung und Lehre im Wirtschaftsrecht ist für wesentliche Unterstützung Dank zu sagen, ohne die wir das Forschungsprojekt nicht hätten realisieren können.

Zu danken haben wir last but not least den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer beiden Institute an der Wirtschaftsuniversität Wien für die Vorbereitung und Abwicklung des Symposions sowie für die Unterstützung bei der Herausgabe des Sammelbandes. Besonders verdient haben sich in bewährter Weise Frau *Elisabeth Koller* und Frau *Elisabeth Rossek* gemacht. Frau Mag. *Brigitte Rapberger* hat mit ihrer präzisen und kenntnisreichen Redaktionsarbeit den Sammelband auf den Weg gebracht. Dem Linde Verlag danken wir für die wiederum hervorragende und für uns so hilfreiche Zusammenarbeit.

*Michael Holoubek*

*Michael Lang*